



Pressedienst

24. Juni 2019

Einbringung des Jahresabschlussentwurfs 2018

Jahresabschluss 2018: Düsseldorf übertrifft die Erwartungen

Der vorläufige Jahresabschluss für 2018 sieht einen Gewinn von 11 Millionen Euro vor und übertrifft die Planungen damit um mehr als 9 Millionen Euro.

Während der Haushaltsplan für das Jahr 2018 einen Überschuss von 1,4 Millionen Euro vorsah, konnte nun tatsächlich ein Gewinn von 11 Millionen Euro erzielt werden. Dies liegt vor allem an der von den Düsseldorfer Betrieben gezahlten Gewerbesteuer. Die Gewerbesteuer übertrifft den Planwert um 55,7 Millionen Euro. Diese überplanmäßigen Einnahmen spiegeln die Stärke Düsseldorfs als Wirtschaftsstandort wider.

Mit den Mehreinnahmen wurde die Vorsorge für die zukünftigen Pensions- und Beihilfelasten gestärkt. Hier spielt auch die gestiegene Lebenserwartung eine Rolle. Insgesamt wurden den bilanziellen Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen rund 31,9 Millionen Euro mehr zugeführt als geplant.

Darüber hinaus wurden unter anderen höhere Transferaufwendungen finanziert. So fielen zum Beispiel Mehraufwendungen in Höhe von 8 Millionen Euro für die Hilfen zur Erziehung an. Für die Integration von Menschen mit Behinderung ergaben sich 6,6 Millionen Euro höhere Aufwendungen als vorgesehen.

Der Gewinn von 11 Millionen Euro kann der Ausgleichsrücklage zugeführt werden und damit auch als Polster für die Zukunft dienen.

"Dass wir trotz der gestiegenen Aufwendungen noch mit einem überplanmäßigen Gewinn abschließen, ist sehr erfreulich", so Stadtkämmerin Dorothee Schneider, "allerdings darf die Stadt sich auf diesen Erfolg nicht ausruhen."

Das Finanzergebnis – also der Saldo aus den Ein- und Auszahlungen für



Jahresabschluss 2018: Düsseldorf übertrifft die Erwartungen

Seite 2

investive und konsumtive Zwecke – beträgt 118,6 Millionen Euro. Dies stärkt die finanzielle Ausstattung der Landeshauptstadt Düsseldorf, insbesondere im Hinblick auf die Vielzahl der Investitionsprojekte. So sind bis zum Jahr 2022 Maßnahmen in Höhe von 298,1 Millionen Euro für den Bereich Schulen in der mittelfristigen Finanzplanung berücksichtigt. Weitere Schwerpunkte sind Kindertagesstätten (76,8 Millionen Euro), der Erwerb von Grundvermögen (57,4 Millionen Euro), die Beschaffung von Fahrzeugen für den Rettungsdienst und die Feuerwehr (34,8 Millionen Euro) sowie die Erweiterung, Wiederherstellung und Verbesserung der städtischen Bäder (33,7 Millionen Euro).

Textversion:

https://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pld/txt/20190624-204_14.txt

Kontakt: Buch, Michael

presse@duesseldorf.de, Telefon +49.211.89-93131